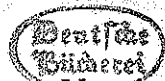


2A 23843



K

Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins. E.V.

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 15. Januar 1914.

1. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/4 Uhr präzise
im Theatersaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.

2. Neu-Anmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten:

Vorgeschlagen
von den Herren:

1. Herr Dr. Bundle, Tierarzt
Karlshorst, Prinz Heinrichstr. 22

Hoffers. Dr. Thümer.

2. Herr Georg Mais, Rentier
Berlin N., Thurneyßerstr. 2

Störmer. Hecht.

3. Herr Dr. jur. Karl Schönfeld
Charlottenburg, Kurfürstendamm 216

Hielscher. Hecht.

4. Herr Wegener, GeheimeSekretär
Berlin W. 15, Pfalzburgersir. 16 II

Hielscher. Hecht.

5. Frau Sophie Spieß
Charlottenburg, Bismarckstr. 43

Schlabit. Licht.

3. Lichtbildervortrag des Herrn Curt Boenisch:

Berchtesgaden.

1. Teil: Nürnberg, München, Herrenchiemsee, Berchtesgaden: Landschaftsbilder, Straßenbilder, Architekturen, Schützenfest, Ebermühle, Maria Gern, Scharitzkehlalpe, Almbachklamm.

2. Teil: Berchtesgaden: Trachtenbilder, Wimbachklamm, Ramsau, Hintersee, Königssee, Obersee, Salzburg, Schwarzach, St. Veit, Gastein, Zell am See.

(Es wird höflichst gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen.)

4. Unvorhergesehenes.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

1. Die Sektion Kurmark ist der **Vereinigung für Berg- und Wintersport** beigetreten; infolgedessen genießen unsere Mitglieder (Legitimation durch Mitgliedskarte erforderlich) alle von dieser Vereinigung getroffenen Vergünstigungen wie Preisermäßigungen für die Wintersport-Sonderzüge nach Schlesien, Erzgebirge, Thüringen und Harz sowie nach Oberbayern und Tirol. Auskunft erteilt die Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport, Berlin W8, Unter den Linden 14 (Internationales öffentliches Verkehrsbüro, Tel. Amt Zentrum 7354 und 7656).
2. Die **Sektion Hohenzollern** feiert am 7. Februar ihr **Winterfest**; über die den Mitgliedern der Sektion Kurmark bei der Beteiligung an dieser Veranstaltung gewährten Vergünstigungen wird in der Sektionssitzung am 23. Januar berichtet werden.
3. Für den in der Generalversammlung der Sektion Kurmark begründeten **Fonds für Weg- und Hüttenbauten der Sektion Kurmark**, welcher durch Spenden freigebiger Mitglieder die Höhe von 1200 M überschritten hat, nehmen der Vorsitzende sowie der Schatzmeister der Sektion Herr Ingenieur Herholz, Friedenau, Feurigstr. 4, Beiträge jederzeit entgegen. Auch kleine Beträge sind willkommen; auf Wunsch werden die Spender in den Sektionsmitteilungen genannt.
4. Werke alpinen Charakters für die **Bücherei der Sektion Kurmark** nimmt unser Bücherwart Herr Kaufmann G. F. Grunert jun., Berlin SW, Junkerstr. 16 jederzeit gern entgegen. Die Bestimmungen für das Entleihen der Werke werden demnächst bekannt gemacht.
5. Für die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herren Urbach und Thieme sind in den Vorstand eingetreten Herr Oscar Licht als 1. Schriftführer und Herr Fabrikdirektor Dr. A. Lange als 2. Schriftführer.

6. Infolge des in Oesterreich ausgebrochenen Druckerstreiks konnte die No. 24 der „Mitteilungen“ von 1913 erst jetzt fertig gestellt werden, aus dem gleichen Grunde ist nach einer Mitteilung des Verwaltungsausschusses des D. u. Oe. Alpenvereins der Zeitpunkt des Erscheinens der nächsten Nummern noch unbestimmt.
7. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhländstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.
8. **Aus den Sitzungen.**

Als ordentliche Mitglieder werden nur **deutsche** Männer aufgenommen. Damen können außerordentliche Mitglieder werden.

Stimmrecht, sowie aktives und passives Wahlrecht haben nur die ordentlichen Mitglieder der Sektion.

Bis auf weiteres beträgt der Jahresbeitrag

1. für Mitglieder, welche beide Vereinsschriften beziehen, 13 Mark,
2. für Mitglieder, die nur der Sektion Kurmark angehören und auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten, 10 Mark,
3. für Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören und durch eine andere Sektion die Vereinsschriften beziehen, 6 Mark,
4. für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, die der Sektion als außerordentliche Mitglieder beitreten und auf die Vereinsschriften verzichten, 4 Mark.

Als Eintrittsgeld sind 6 Mark pro Person zu zahlen.

9. **Neu-Anmeldungen** sind unter Angabe von Stand, Wohnung und der satzungsgemäß erforderlichen beiden vorschlagenden Sektionsmitglieder an den Vorsitzenden Herrn Reg.-Rat Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhländstr. 193, zu richten.
10. Die **Sektionssitzungen 1913/14** finden in der Handwerkerkammer im Theatersaal statt am:

Freitag, den 19. September 1913	Freitag, den 20. Februar 1914
Freitag, den 17. Oktober 1913	Freitag, den 20. März 1914
Freitag, den 21. November 1913	Freitag, den 17. April 1914
Freitag, den 19. Dezember 1913	Freitag, den 15. Mai 1914
Freitag, den 23. Januar 1914	Freitag, den 19. Juni 1914.

Während der Reisezeit Juli—August finden Sitzungen der Sektion nicht statt.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 12. März 1914.

3. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 20. März, abends 8¹/₄ Uhr präcise
im Theatersaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.

2. Neuanmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten	Vorgeschlagen von den Herren:
1. Herr Dr. Criwitz, prakt. Arzt Karlsruh, Auguste Viktoriastr. 22	Bundel. Thümer.
2. Herr Felix Westhoven, Kaufmann Berlin SO., Köpenickerstr. 105/106.	Weidner. Hecht.
3. Herr Hans Fehmer, Kaufmann Friedrichsfelde, Wilhelmstr. 16.	Bindemann. Zimmermann.
4. Herr Richard Weber, Kaufmann Friedrichsfelde, Wilhelmstr. 8.	Bindemann. Zimmermann.

3. Lichtbildervortrag d. Sektionsmitgliedes Herrn Oscar Licht:

Die Sarntaler Alpen und ihre Umgebung.

(Es wird höflichst gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages
im Saale zu rauchen.)

4. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung zwangloses Beisammenbleiben bei einem Glase Bier;
für Tanzmusik ist diesmal Fürsorge getroffen.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

1. Bericht über die 2. Sektionssitzung am 20. Februar 1914.

Nach begrüßenden Worten des Vorsitzenden, Herrn Dr. Hecht, berichtet derselbe, daß die Sektion Mittleres Unterinntal auf Grund der voraufgegangenen Verhandlungen beschlossen hat, ihr in den Kitzbühler Alpen gelegenes Arbeitsgebiet an unsere Sektion abzutreten. Das darauf bezügliche Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Rattenberg, den 8. Febrnar 1914.

An die geehrte Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.
zu Berlin.

Liebe Schwestersession!

Auf Ihr Ansuchen um Abtretung eines Teiles unseres Sektionsgebietes beehren wir uns Ihnen bekannt zu geben, daß die heutige Vollversammlung unserer Sektion diesem Verlangen einstimmig Rechnung getragen hat.

Wir übergeben daher das Gebiet der Gemeinden Alpbach und Reith Ihrer geehrten Sektion mit dem Wunsche, daß unsere beiderseitigen Sektionen in freundschaftlichem Zusammenarbeiten unsern gemeinsamen Zielen nachstreben mögen.

Wir bitten Sie, die Übernahme des Gebietsteiles zu bestätigen, damit wir dem Hauptausschuß hiervon Mitteilung machen können.

Mit alpinem Gruße

Der Vorstand der Sektion
Mittleres Unter-Innthal.

Auf Beschluß des Vorstandes empfiehlt der Vorsitzende das Schreiben der Sektion Mittleres Unterinntal durch folgenden Brief zu bestätigen:

Liebe Schwestersession!

Aus Ihrer freundlichen Zuschrift hat unsere Sektion zu ihrer Freude ersehen, daß die Sektion Mittleres Unterinntal in Ihrer Vollversammlung am 8. Februar beschlossen hat, ihr in den Kitzbühler Alpen (Gemeinden

Alpbach, Reith und Umgegend) gelegenes Arbeitsgebiet an unsere Sektion abzutreten. Unsere Sektion hat von diesem Beschluß in ihrer gestrigen Sitzung mit Dank Kenntnis genommen und beschlossen, das Arbeitsgebiet zu übernehmen. Wir freuen uns, daß wir nun in so naher Nachbarschaft zu Ihnen unsere gemeinsamen Ziele verfolgen können und es soll unser eifriges Bestreben sein, nicht nur in unserm Gebiet fleißig zu arbeiten, sondern auch freundschaftliche Beziehungen zu Ihrer Sektion zu pflegen.

In diesem Sinne rufen wir Ihnen ein frohes Berg-Heil zu und zeichnen mit alpinem Gruß

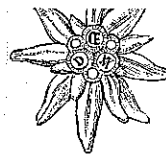
Sektion Kurmark.

Die Sektion beschließt einstimmig, dem Antrage des Vorstandes zuzustimmen.

Darauf teilt der Vorsitzende mit, daß der erste Frühjahrsausflug am Sonntag den 8. März mit folgendem Programm stattfinden soll: Treffpunkt Neu-Babelsberg. Mit Handfrühstück nach Jagdschloß Stern und weiter nach Kohlhasenbrück. Mittagessen daselbst; darauf Wanderung über Stolp nach Wannsee. Kaffee im Kaiserpavillon, alsdann Rückfahrt nach 5 Uhr. Besondere Einladungen werden rechtzeitig ergehen; Sonntagswanderungen sollen für die Folge monatlich einmal unternommen werden.

Das Alpine Museum in München bittet um Übersendung einer Mitgliederliste, um die Angehörigen der Sektion Kurmark für das Museum zu interessieren.

Nach Verlesung der Neu-Anmeldungen übernimmt Herr Ingenieur Herholz den Vorsitz und Herr Dr. Hecht erstattet seinen Vortrag: „Von Garmisch zum Ortler“. In zahlreichen Lichtbildern zeigt uns der Vortragende Garmisch-Partenkirchen und seine Umgebung, führt uns zum Zugspitzgipfel sowohl durch das Höllental wie von Ehrwald aus über die Wiener Neustädter Hütte, dann herunter über die Knorrhütte in das Gaistal und nach Oberleutasch und Mittenwald, weiter durch das wildreiche Karwendeltal nach Hinterriß, von dort durch die Eng zum Lamsenjoch und Lamsenspitze ins Falzturmtal und zum Achensee mit seinem tiefblauen Wasser, in dem sich die aussichtsreiche Rofangruppe spiegelt. Von der Erfurter Hütte werfen wir noch einen letzten Blick auf diesen schönsten aller Tiroler Seen, dann geht's weiter über Hochiß, Spieljoch, Rofan und Zireiner Alpe nach Kramsach, weiter durch das Kaisergebirge zu den Krimmler Wasserfällen und über den Krimmler Tauern und die Neu-Gersdorfer Hütte mit herrlichem Blick auf die Dreiherrnspitze und Riesenferner ins Ahrntal nach Kasern, Luffach und Sand-Taufers mit seinem



Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 6. April 1914.

4. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 17. April, abends 8^{1/4} Uhr präzise
im Theatersaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Neuanmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten	Vorgeschlagen von den Herren:
1. Herr Heinrich Heck, Kaufmann Berlin-Neu-Tempelhof, Hohenzollern Korso 67	Schlabitz, Licht.
2. Fräulein Marie Nörenberg Berlin-Friedenau, Ringstr. 46	Meyer. Hecht.
3. Fräulein Elisabeth Nörenberg Berlin-Friedenau, Ringstr. 46	Meyer. Hecht.
4. Herr Emil Domcke, cand. chem. Berlin N, Brunnenstr. 171	Schlabitz, Domcke.
3. Lichtbildervortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Professor
G. Schulz:

Wintertage in St. Moritz.

(Es wird höflichst gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages
im Saale zu rauchen.)

4. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung zwangloses Beisammenbleiben bei einem Glase Bier;
für Tanzmusik ist Fürsorge getroffen.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Bitte wenden.

- malerisch gelegenen Schloß. Über den Jaufen-Paß gelangen wir sodann in das in seinem unteren Teil üppige Passeiertal mit dem Sandhof, der Geburtsstätte Andreas Hofers, und dem hoch über Meran gelegenen Schloß Tirol. Von hier aus geht's den Vintschgau hinauf bis Laas, dessen Marmor an Schönheit mit dem kararischen wetteifert, sodann das Laaser Tal herauf zur Troppauer Hütte mit ihrem herrlichen Talabschluß, der von der Lyfispitze, der Pederspizze, der Vertainspizze und dem hohen Angulus gekrönt wird. Über das Zayjoch, das uns einen unvergleichlichen Rundblick über die ganze Ortlerkette vom Cevedale über Königspitze und Zebri bis zum Ortler, weiter zur Bernina-Gruppe und den Oetztaler und Stubai Gletschern gewährt, geht's über die Düsseldorfer Hütte nach Sulden, der touristischen Zentrale des Ortlergebietes. Eine Besprechung verschiedener Gipfel dieser vielgestaltigen Gruppe und ein Besuch von Trafoi und Stilsfer Joch beschloß den mit Beifall aufgenommenen Vortrag. Nach Schluß der Sitzung (9^{3/4} Uhr) verplaudern die Anwesenden noch ein Stündchen bei einem Glase Bier.
2. **Der Kassenbericht für 1913** weist auf an Einnahmen: Mitgliedsbeiträge 879,— M, Stiftungen für Weg- und Hüttenbauten 1200,— M, diverse Einnahmen 58,— M, in Summa 2137,— M. Die Ausgaben betragen für: Vorträge und Veranstaltungen 284,55 M, Drucksachen 139,27 M, Mitgliederbeiträge für den Hauptverein 453,50 M, Diverses 52,83 M, in Summa 930,15 M. Mithin Bestand 1206,85 M.
 3. Diejenigen Mitglieder, welche ihre **Mitgliedskarte abstempeln lassen** wollen, werden gebeten, ihre Karten zur nächsten Sektionssitzung mitzubringen. **Soll die Mitgliedskarte als Ausweis zwecks Erlangung der den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen dienen, so muß die Photographie des Mitgliedes eingeklebt und mit dem Sektionsstempel derart überdruckt werden, daß er zu einem Teil auf der Photographie, zum andern auf der Karte ersichtlich ist. Die Mitgliedskarte ist gültig nur für das Jahr, deren Zahl auf der Vorderseite bezeichnet ist.**
 4. Da der Druckerstreik in Österreich inzwischen beendet ist, erscheinen die „Mitteilungen“ jetzt wieder regelmäßig am 15. und 30. jeden Monats. Diejenigen Mitglieder, welche diese Hefte etwa nicht regelmäßig erhalten, wollen hiervon dem Vorstande unserer Sektion Mitteilung machen.
 5. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandsstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

1. Bericht über die 3. Sektionssitzung am 20. März 1914.

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht begrüßt die Mitglieder und Gäste und teilt zu Punkt 1 Geschäftliches mit, daß auf Vorschlag des Vorstandes der nächste Sonntagsspaziergang für den 5. April in Aussicht genommen ist; es wird vorgeschlagen, von Wannsee zu wandern in Richtung auf den Griebnitz-See und weiter über Nikolskoj nach Moorlake, daselbst Mittagessen; danach Fortsetzung der Wanderung über Glienicker Brücke nach Potsdam, Abschiedstrunk im Schultheiß Restaurant an der Langen Brücke in Potsdam. Die Versammlung stimmt zu. Auf Vorschlag des Vorstandes soll bis auf weiteres von jungen Leuten unter 25 Jahren ein Eintrittsgeld nicht erhoben werden, ohne daß dadurch aber eine Statutenänderung herbeigeführt würde. Die Versammlung ist einverstanden. Sodann teilt der Vorsitzende mit, daß Damen der Sektion eine als Sparbüchse eingerichtete kleine Hütte gestiftet haben, die während der Sitzungen auf dem Vorstandstisch ausgestellt bleibt zur Aufnahme von Beiträgen für den Hüttenfonds.

Zu Punkt 2 Neuanmeldungen teilt der Vorsitzende mit, daß gegen die Aufnahme der in der letzten Sitzung verlesenen Damen und Herren Einspruch nicht erhoben worden ist, dieselben sind dadurch Mitglieder geworden. Die in der Einladung vermerkten Personen werden zur Aufnahme vorgeschlagen.

Punkt 3 Lichtbildervortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Oskar Licht. Die Sarntaler Alpen und ihre Umgebung. Der Vortragende führt uns von Innsbruck über den Brenner nach Brixen und weiter über Tschötsch, Veltorns und Gufidaun nach Klausen, hochüberragt vom Kloster Säben.

Von da steigen wir das Laifonser Tal aufwärts über die Lorenzenscharte zur Klausener Hütte, dann weiter über die Laifonser Scharte zum Rittnerhorn und herab über die Rittner Alpe nach dem Dorfe Langmoos und über Klobenstein und Oberbozen nach Bozen. Nach kurzen Rasitagegen in Bozen geht es durch das Sarntal in das Herz der Sarntaler Alpen; es ist eine großartig wilde Felsschlucht, durch die der Talfer sich tosend hindurch ringt; nach etwa 3 stündiger Wanderung weitet sich das Tal und vor uns auf grünen Matten liegt Sarnthein; weiter hinauf geht es über Astfeld, wo sich das Tal gabelt nach Durnholz, woselbst ein freundlicher Kurat gastliche Aufnahme gewährt; am Durnholzer See vorbei führt uns der Vortragende durch das Seebtal zur Flaggerscharte, von wo aus das Tagewaldhorn und die Jacobs Spitze besucht werden, dann geht es über die Foltseinerspitze auf genüßreicher Gradwanderung über den Weißkopf, über die Liffelspitze, Karspitze und das Plankenhorn zur Schalderserscharte, sodann bergab ins gleichnamige Tal und nach Vahrn, überragt von der Ruine Burg Voitsberg und der Feste Salern. Zum Besuch der westlich vom Sarntal gelegenen Berge geht es von Bozen nach Jenesien und weiter nach dem durch seine Pferdezucht berühmten Orte Hafling, von wo man auf Meran und Schloß Tirol und die üppigen Obstgärten des Etschtales herabblickt. Über Meran und Obermais geht es unter den Wänden des Ifinger Massivs hinauf zum Naifer Joch, dann zum Großen Ifinger und vom Naifer Joch zur Hirzer Hütte und zum Hirzer, dem höchsten Gipfel der Sarntaler Alpen. Vom Hirzer steigen wir ab nach Pens, besteigen noch vom Penser Joch aus den Zinseler und gelangen auf die Jaufenstraße und von hier durch die Gilfenklamm nach Ridnaun und Sterzing. Reicher Beifall lohnte den Vortragenden für seinen überaus reizvollen und durch schöne Lichtbilder ausgestatteten Vortrag.

Da zu Punkt 4 Unvorhergesehenes nichts vorliegt, schließt der Vorsitzende gegen 10 Uhr die Sitzung und bittet die Anwesenden noch zu einem Plauderstündchen zusammen zu bleiben, während die Jugend sich am Tanze erfreut.

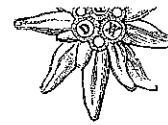
- Diejenigen Mitglieder, welche ihre **Mitgliedskarte abstempeln lassen** wollen, werden gebeten, ihre Karten zur nächsten Sektionssitzung mitzubringen. **Soll die Mitgliedskarte als Ausweis zwecks Erlangung der den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen dienen, so muß die Photographie des Mitgliedes eingeklebt und mit dem Sektionsstempel derart überdruckt werden, daß er zu einem Teil auf der Photographie, zum andern auf der Karte ersicht-**

lich ist. Die Mitgliedskarte ist gültig nur für das Jahr, deren Zahl auf der Vorderseite bezeichnet ist.

3. Da der Druckerstreik in Österreich inzwischen beendet ist, erscheinen die „Mitteilungen“ jetzt wieder regelmäßig am 15. und 30. jeden Monats. Diejenigen Mitglieder, welche diese Hefte etwa nicht regelmäßig erhalten, wollen hiervon dem Vorstande unserer Sektion Mitteilung machen.
4. Werke alpinen Charakters für die **Bücherei der Sektion Kurmark** nimmt unser Bücherwart Herr Kaufmann G. F. Grunert jun., Berlin SW, Junkerstr. 16 jederzeit gern entgegen.
5. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.
6. **Neu-Anmeldungen** sind unter Angabe von Stand, Wohnung und der satzungsgemäß erforderlichen beiden vorschlagenden Sektionsmitglieder an den Vorsitzenden Herrn Reg.-Rat Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten.
7. Die **Sektionssitzungen 1913/14** finden in der Handwerkerkammer im Theatersaal statt am:

Freitag, den 19. September 1913	Freitag, den 20. Februar 1914
Freitag, den 17. Oktober 1913	Freitag, den 20. März 1914
Freitag, den 21. November 1913	Freitag, den 17. April 1914
Freitag, den 19. Dezember 1913	Freitag, den 15. Mai 1914
Freitag, den 23. Januar 1914	Freitag, den 19. Juni 1914.

Während der Reisezeit Juli—August finden Sitzungen der Sektion nicht statt.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 4. Mai 1914.

5. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 15. Mai, abends 8¹/₄ Uhr präzise
im Theatersaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Neuanmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten:	Vorgeschlagen von den Herren:
1. Herr Amtsrichter Friedrich Zschiesche Belzig, Bismarkstraße 2	Hecht. Herholz.
2. Herr Kgl. Hofbauinspektor Reg.-Baumeister Erich Schonert, Berlin N, Monbijoustraße 4	Herholz. Hecht.
3. Herr Friß Bathe, Kaufmann Berlin NW, Alt Moabit 74	Licht. Bathe.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Victor Muße, Verlagsbuchhändler in Leipzig:

Höhenwege vom Eibsee zum Arlberg.

Garmisch. Plansee. Anhalterhütte. Hanauerhütte. Kogelseespitze. Memmingerhütte. Augsburger Höhenweg über Augsburgerhütte. Parseerspitze. Ansbacherhütte. Stuttgarterhütte. Ulmer Hütte. Tannheimer Gruppe. Köllespitze. Jubiläumsweg zum Hochvogel.

(Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen.)

4. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung zwangloses Beisammenbleiben bei einem Glase Bier; für Tanzmusik ist Fürsorge getroffen.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

1. Bericht über die 4. Sektionssitzung am 17. April 1914.

Der Vorsitzende Herr Reg.-Rat Dr. H. Hecht begrüßt die anwesenden Gemeindeglieder und verehrlichen Gäste und gibt bei

Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches seiner Freude Ausdruck, daß unser Mitglied und Mitbegründer Herr Prof. Schlabitz vor kurzem den Gedenktag seiner 25jährigen Zugehörigkeit zum D. u. Oe. Alpen-Verein gefeiert hat. Der Vorstand hat dies zum Anlaß genommen, Herrn Prof. Schlabitz folgenden Glückwunsch zu übersenden:

Charlottenburg, den 31. März 1914.

Sehr geehrter Herr Professor,

Aus Anlaß Ihrer 25jährigen Mitgliedschaft im Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Verein möchten wir, die wir uns besonders glücklich schätzen, Sie zu den Begründern und Mitgliedern unserer Sektion Kurmark zählen zu dürfen, nicht unterlassen, Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesem schönen Jubiläum auszusprechen.

Schon in jungen Jahren ist es Ihnen beschieden gewesen, die Schönheit der deutschen Alpenwelt und die Lauterkeit ihrer Bewohner schätzen zu lernen und über blumige Matten und durch schweigende Wälder in frohlockendem Wagemut Fels und Firn siegreich zu erklimmen. Aber nicht nur als tätiges Mitglied des D. u. Oe. Alpen-Vereins haben Sie sein Kulturwerk, die Erschließung der Ostalpen, fördern helfen, sondern mehr noch, indem Sie Haus und Heim sich begründeten in dem lieblichen Brixlegg, haben Sie durch Ihre Kunst Ihrer Liebe zu Land und Leuten daselbst Ausdruck verliehen und sich dadurch Freunde hier wie dort erworben. Möge es Ihnen vergönnt sein, diese Beziehungen in Frische und ungeschwächter Kraft noch lange zu pflegen, Ihnen und uns Allen zur Freude.

Wir bitten Sie herzlich, uns zu unserer nächsten Sitzung am 17. April mit Ihrer Anwesenheit beehren zu wollen, damit wir hierbei Ihnen auch persönlich unsere Glückwünsche aussprechen können.

Mit alpinem Gruß namens der Sektion Kurmark

H. Hecht
Vorsitzender

Herr Prof. Schlabitz hat durch nachfolgende freundliche Zeilen geantwortet:

An den Vorstand

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Auf Ihren lebenswürdigen Glückwunsch zu meiner 25jährigen Mitgliedschaft im D. u. Oe. Alpen-Verein spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus!

Gerade unter den Mitgliedern der Sektion Kurmark befinden sich meine treuen, bewährten Freunde. Durch den Alpen-Verein haben wir uns kennen gelernt; die gleichen idealen Bestrebungen haben uns näher gebracht, daher hat mir dieser Glückwunsch eine besondere Freude bereitet.

Möge in unserer neuen Sektion Kurmark stets das Freundschaftsband des Alpen-Vereins die Mitglieder zusammenhalten, dann wird es an Eifer für die Betätigung auf alpinen Gebieten nicht fehlen!

Mit alpinem Gruß

ergebenst

Adolf Schlabitz.

Der Vorsitzende spricht dem anwesenden Herrn Prof. Schlabitz nochmals persönlich seine Glückwünsche aus und überreicht demselben namens der Sektion eine mit dem silbernen Edelweiß und der Zahl 25 ausgestattete Schlipfnadel.

Sodann berichtet der Vorsitzende, daß der letzte Sonntagsausflug am 5. April nach Moorlake unter der Führung des Herrn Herholz, an dem 29 Personen teilgenommen haben, bei schönem Wetter und in angeregtester Stimmung verlaufen ist. Der nächste Sonntagsausflug ist für den 3. Mai nach Papenberge—Frohnau geplant. Herr Hoffers hat freundlichst die Führung übernommen. — Der Verlag des Alpenvereinskalenders hat eine Liste zur Subscription auf den Kalender (Preis 2,— M) gesandt, Bestellungen werden erbeten; Herr Herholz hat sich freundlichst bereit erklärt Aufträge entgegen zu nehmen.

Zu Punkt 2: Neu-Anmeldungen: teilt der Vorsitzende mit, daß gegen die Aufnahme der in der letzten Sitzung vorgeschlagenen Damen und Herren Einwände nicht erhoben sind, dieselben sind also vom heutigen Tage ab als Mitglieder zu betrachten. Die in der Einladung verzeichneten Bewerber werden verlesen und als Mitglieder vorgeschlagen.

Zu Punkt 3: Lichtbildervortrag „Wintertage in St. Moritz“ nimmt sodann unser Sektionsmitglied Herr Prof. G. Schulz das Wort; der Vortragende betont die Schönheiten des Gebirges im Winter und die Vorzüge einer Winterreise, der Mensch ersteigt in der kälteren Jahreszeit die Berge leichter als bei sommerlicher Hitze, die Luft der Schneelandschaft ist völlig staubfrei und in Höhen von 1800 m wie im Ober-Engadin kann man wochenlang auf beständigen Sonnenschein rechnen. Bei einem viermonatigen Aufenthalt in Celerina bei St. Moritz zeigte sich nur etwa acht Tage lang keine Sonne; die tägliche Sonnenbelichtung beträgt auch im Januar in Celerina schon ca. 8½ Stunden. Der Vortragende schildert weiter in anschau-

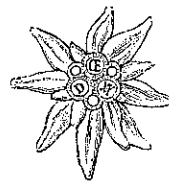
licher Weise das Leben und Treiben und die Ausübung der verschiedenen Sportarten in St. Moritz und den umliegenden Ortschaften. Während in St. Moritz mehr das „High life“ vorherrscht und die mondainen Vergnügungen der Lebewelt in den Hotelpalästen bis zum frühen Morgen dauern, sodaß für das Gros der Gesellschaft die sportliche Betätigung und das Verweilen in der frischen Luft auf wenige Tagesstunden beschränkt bleibt, bieten die Hotels der benachbarten Orte ihren Gästen mehr Ruhe, und der wirklich erholungsbedürftige Naturfreund findet hier die Stärkung, die er sucht. Leider versagte der Lichtbildapparat, sodaß die Anwesenden auf die große Fülle an Illustrationsmaterial verzichten mußten, das der Vortragende in Bereitschaft hielt. Aber wie der Bergsteiger sich durch widriges Wetter den Humor nicht nehmen läßt, versagte auch die Laune der Kurmärker nicht und den Redner lohnte lebhafter Beifall.

Zu Punkt 4: Unvorhergesehenes lag nichts vor. Der Vorsitzende bittet die verehrlichen Anwesenden wie gewöhnlich noch bei einem Glase Bier ein Stündchen zu verplaudern und schließt um 9^{3/4} Uhr die Sitzung.

2. Diejenigen Mitglieder, welche ihre **Mitgliedskarte abstempeln lassen** wollen, werden gebeten, ihre Karten zur nächsten Sektionssitzung mitzubringen. **Soll die Mitgliedskarte als Ausweis zwecks Erlangung der den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen dienen, so muß die Photographie des Mitgliedes eingeklebt und mit dem Sektionsstempel derart überdruckt werden, daß er zu einem Teil auf der Photographie, zum andern auf der Karte ersichtlich ist. Die Mitgliedskarte ist gültig nur für das Jahr, deren Zahl auf der Vorderseite bezeichnet ist.**
3. Diejenigen Mitglieder, welche die „Mitteilungen“ etwa nicht regelmäßig erhalten, wollen hiervon dem Vorstande Mitteilung machen.
4. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.
5. **Neu-Anmeldungen** sind unter Angabe von Stand, Wohnung und der satzungsgemäß erforderlichen beiden vorschlagenden Sektionsmitglieder an den Vorsitzenden Herrn Reg.-Rat Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten.
6. Die **Sektionssitzungen 1913/14** finden in der Handwerkerkammer im Theatersaal statt am:

Freitag, den 19. September 1913	Freitag, den 20. Februar 1914
Freitag, den 17. Oktober 1913	Freitag, den 20. März 1914
Freitag, den 21. November 1913	Freitag, den 17. April 1914
Freitag, den 19. Dezember 1913	Freitag, den 15. Mai 1914
Freitag, den 25. Januar 1914	Freitag, den 19. Juni 1914.

Während der Reisezeit Juli—August finden Sitzungen der Sektion nicht statt.



Charlottenburg, Uhlandsir. 193, den 10. Juni 1914.

6. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 19. Juni, abends 8^{1/4} Uhr präcise
im Theatersaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Neuanmeldungen:

Der Sektion wünschen beizutreten:	Vorgeschlagen
	von den Herren:
1. Herr Richard Seifert, Architekt, Karlshorst, Fürstenberg-Allee 5	Hoffers. Zimmermann.
2. Aus der Sektion Charlottenburg wünscht überzutreten: Frau Johanna Deichsel	Hecht. Herholz.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Dr. Thümer über:
Erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Alpen.
(Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages
im Saale zu rauchen.)
4. Auslage und Erläuterung von Ausrüstungsgegenständen für Gebirgsreisen: Herr G. Steidl, Sektionsmitglied.
5. Unvorhergesehenes.

Um die in der 6. Sektionssitzung vorgeschlagenen Neuangemeldeten noch aufnehmen und denselben dadurch schon für die bevorstehende Reisezeit die Vorteile des D. u. Oe. Alpen-Vereins zu verschaffen, findet nach Beendigung der Sitzung auf Beschluß der Sektions-Versammlung vom 15. Mai nach kurzer Pause die

7. Sektionssitzung 1914

Freitag, den 19. Juni, in den Kammersälen
statt.

Tagesordnung:

- Beschlußfassung über die Aufnahme der in der 6. Sektionssitzung neu angemeldeten Vereinsinteressenten.
Nach der Sitzung zwangloses Beisammenbleiben bei einem Glase Bier.

Dr. H. Hecht,
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

1. Bericht über die 5. Sektionssitzung am 15. Mai 1914. Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und berichtet zu

Punkt 1 der Tagesordnung, Geschäftliches, wie folgt: Die Sektion Innsbruck hat sich an unsere Sektion um Unterstützung ihres Antrages an die Generalversammlung in Meran gewendet, die Drucksachen des Vereins, die Wegtafeln etc. in Zukunft in deutschen Lettern herzustellen; der Vorstand ist der Ansicht, daß die Vereinsveröffentlichungen schwerer in deutscher als in lateinischer Schrift zu lesen sind. Wegtafeln aber sollen auch solche Personen leicht lesen, die der deutschen Schriftzeichen unkundig sind; auch die Vereinsveröffentlichungen haben ein internationales Interesse; endlich aber hat derselbe Antrag schon im Vorjahre den Hauptausschuß veranlaßt, die Erklärung abzugeben, daß die Angelegenheit unter Hinzuziehung von Fachleuten weiter verfolgt und nach weiterer Prüfung zur Beschlussfassung vorgelegt werden solle. Die Sektion schließt sich daher der Ansicht des Vorstandes an, den Antrag der Sektion Innsbruck abzulehnen.

Von der Vereinigung für Berg- und Wintersport war unser Vorstand zur Sitzung am 6. Mai eingeladen; Herr Herholz hat an der Sitzung teilgenommen und ist als Vertreter unserer Sektion in den Vorstand gewählt; die engere Fühlungnahme mit der Geschäftsführung der Vereinigung kann für unsere Sektion nur von Wert sein.

Unsere Generalversammlung im Dezember vorigen Jahres hatte den Vorstand beauftragt, die Frage zu prüfen, ob der Abschluß eines Vertrages auf Entschädigung bei Unglücksfällen auf Bergfahrten mit der Versicherungsgesellschaft „Zürich“, welcher sowohl den Versicherten unserer Sektion wie unserer Sektionskasse gewisse Vorteile verspricht, empfehlenswert sei. Der Vorstand empfiehlt der Sektion den Abschluß eines Vertrages auf Grund eines von der „Zürich“ vorgelegten Vertragsentwurfes, und die Sektion beschließt demgemäß. Einen Abschluß mit der Zürich zu machen, bleibt natür-

lich jedem Sektionsmitgliede überlassen; Interessenten wollen sich an Herrn Herholz-Friedenau, Feurig-Straße 4, wenden, welcher Auskunft gibt.

Auf Vorschlag des Herrn Hoffers findet der nächste Sektionsausflug am Sonntag den 14. Juni von Tiefensee über Gamensee, Gamengrund, Haidekrug nach Straußberg statt.

Die letzte Sektionssitzung vor der Reisezeit findet am 19. Juni statt; wie im Vorjahre sollen an diesem Tage zwei Sitzungen abgehalten werden, um die Neu-Angemeldeten in der zweiten Sitzung noch aufnehmen zu können und ihnen für die Reisezeit dadurch die Vorteile der Mitgliedschaft des D. u. Oe. Alpen-Vereins zu sichern. Für die nächste Sitzung wird in Aussicht genommen ein Vortrag über: „Erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Alpen“. Im Anschluß an den Vortrag soll die Firma Steidel gebeten werden, ihre neuesten Ausrüstungsgegenstände vorzuführen.

Die Sektion Mödling ladet zur Teilnahme an der Eröffnung ihrer Hütte auf der Treffneralm in den Emstaler Alpen für den 30. Mai 1914 ein, die Sektion Leipzig hat ihren Jahresbericht für 1913 eingesandt; Herr Herholz zeigt die neuen Sektionszeichen: Edelweiß mit Schleife und Aufdruck „Sektion Kurmark“, die zum Preise von 1,50 M. erworben werden können.

Punkt 2: Neu-Anmeldungen. Die in der April-Sitzung angemeldeten Damen und Herren werden aufgenommen, die für die heutige Sitzung verzeichneten Bewerber werden verlesen.

Punkt 3: Es folgt der Lichtbildervortrag des Herrn V. Muße aus Leipzig: „Höhenwege vom Eibsee zum Arlberg“. In zwanglosem Plauderton führt uns der Vortragende über Fels und Firn mit spielender Leichtigkeit hinweg und zeigt uns an der Hand trefflicher Eigenaufnahmen all die Reize der Hochgebirgswelt, welche sich zwischen Eibsee und Arlberg ausbreiten. Bald sind wir im Wetterstein, bald in den Mieminger Bergen, und vom Karwendel geht es ohne Rast zu den Lechtaler und Allgäuer Schrofen. Der Vortrag ist das Ergebnis dreier Reisen, und trotzdem hat sich der Vortragende von seinen Weg-Genossen, da sie mit ihm nicht gleichen Schritt halten konnten, den scherzhaften Vorwurf, an einer Wander-Niere zu leiden, gefallen lassen müssen. Wohl dem, der, ohne zu ermüden, in gleichem Tempo wandern und steigen kann! Lebhafter Beifall lohnte die besonders für Hochtouristen anregenden Ausführungen des Vortragenden.

Da zu Punkt 4: Unvorhergesehenes das Wort nicht gewünscht wird, schließt der Vorsitzende gegen 10 Uhr die Sitzung.

2. Von der Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport, der wir angeschlossen sind, wird am 13. und 14. Juni unter Führung des Herrn Dr. Bröckelmann eine Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz veranstaltet, welche auch Anfängern Be-

lehrung geben soll. Zur Mitnahme sind Kletterschuhe erforderlich, eine feste Velvehose ist empfehlenswert, das Mitbringen von Seilen ist erwünscht.

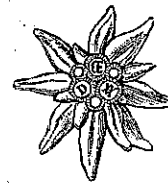
Abfahrt: Sonnabend, den 13. Juni, 4 Uhr 28 Min. nachm.,
Rückfahrt: Sonntag, den 14. Juni, 10 Uhr 27 Min. abends.

Standquartier: Ostrauer Scheibe. Anmeldungen sind an Herrn Dr. Bröckelmann, W. 30, Speyerer Straße 1, zu richten.

3. Die **Sektionssitzungen** finden auch in Zukunft wieder im Theatersaal der Kammersäle statt und zwar:

Freitag, den 16. Oktober 1914
Freitag, den 20. November 1914
Freitag, den 18. Dezember 1914
Freitag, den 15. Januar 1915
Freitag, den 19. Februar 1915

Freitag, den 19. März 1915
Freitag, den 16. April 1915
Freitag, den 21. Mai 1915
Freitag, den 18. Juni 1915.



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 10. Oktober 1914.

Kriegsstürme

haben die Sonne des Friedens verdunkelt, seit wir das letzte Mal im Juni dieses Jahres beisammen waren. Die den festgefügtten Bau des Deutschen Reiches seit langem umschleichenden Feinde aus Ost und West haben sich in Neid, Raublust und Mordgier zusammengerottet, um unser friedliebendes Vaterland, unsere Kultur zu vernichten.

In schicksalsschwerer Zeit

hat sich ganz Deutschland erhoben wie ein Mann. Ob Reich, ob Arm, ob Groß, ob Klein, in der Abwehr der Feinde gibt es

keine Parteien mehr

und Schulter an Schulter kämpfen mit uns vereint die Völker Oesterreich-Ungarns um Sein oder Nichtsein gegen Frankreich, Belgien, Rußland und das heuchlerische England, das wie kein Anderer den Weltbrand schürt und in eifriger Verblendung und maßloser Selbstsucht Japaner und Wilde, Gelbe und Schwarze gegen uns aufhetzt. In dem Willen zu siegen oder zu sterben kämpfen Millionen unserer Brüder

den heiligen Kampf um das teure Vaterland.

Großes haben unsere Waffen schon erkämpft, noch Größeres muß errungen werden, damit uns endgültig

die Morgenröte des Sieges

aufleuchte und die ernste Zeit sich wandle in eine große Zeit, der Freiheit und Friede erblühen mögen.

Auch aus unsern Reihen sind viele hinausgezogen; unsere innigen Wünsche für eine gesunde Wiederkehr begleiten sie. Diejenigen aber, welche sich schon im Heldentod fürs Vaterland geopfert haben, werden in ehrendem Andenken uns unvergessen bleiben!

Eine Liste unserer im Felde stehender Mitglieder folgt nachstehend; etwaige weitere Namen bitten wir uns mitzuteilen.

In der Heimat verbliebene Mitglieder haben den Wunsch ausgesprochen, auch in dieser ersten Zeit zusammen zu stehen und durch gegenseitige Aussprache die freundschaftlichen Beziehungen unter sich zu fördern. Der Vorstand hat sich in einer vor Kurzem stattgehabten Besprechung entschlossen, dieser Anregung Folge zu geben und an Stelle der früher vorgesehenen Sitzungen mit Vorträgen bis auf Weiteres monatlich einmal zu einem zwanglosen Beisammensein einzuladen.

Wir bitten Sie daher freundlichst, an einem zwanglosen Sektionsabend

am 16. Oktober, abends 8 Uhr,

in den Kammersälen, Teltowerstr. 1—4, in den zu ebener Erde gelegenen Restaurationsräumlichkeiten mit Ihren Angehörigen teilzunehmen; Tische sind für uns belegt.

Weitere Zusammenkünfte, eventl. auch Sonntagsausflüge, sollen alsdann vereinbart werden.

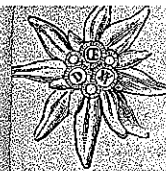
Der Vorstand der Sektion Kurmark.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Zu den Fahnen einberufen sind folgende Mitglieder:

Fr. Bathe — G. Freudemann — Fr. Grabow —
Fr. Hoffers — O. Hoffers — K. Keppler —
K. Lücke — K. Perlin — W. Pohl — K. Schönfeld —
H. Urbach — Zimmermann.



Sektion Kurmark (E.V.) des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Charlottenburg, Umlandstr. 193, den 13. November 1914.

Der nächste zwanglose Sektionsabend findet statt am
Freitag, den 20. November, abends 8 Uhr,
in den Kammersälen zu Berlin
SW., Teltowerstr. 1—4.

In den zu ebener Erde gelegenen Restaurationsräumlichkeiten sind Tische für uns belegt. Wir bitten unsere Mitglieder freundlichst, mit ihren Angehörigen recht zahlreich teilzunehmen. Gäste willkommen; es wird gebeten, dieselben dem Vorstand vorzustellen.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A. V.

I. Bericht über die 6. und 7. Sektionssitzung am 19. Juni 1914. Der Vorsitzende Herr Dr. H. Hecht begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und berichtet zu

Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches wie folgt:

Auf Beschluß der Maisitzung werden 2 Sitzungen abgehalten, um denjenigen Damen und Herren, welche sich zur Aufnahme gemeldet haben, schon für die Reisezeit die Vorteile der Mitgliedschaft des D. u. Oe. Alpen-Vereins zu ermöglichen. — Gegen den in der Einladung zur heutigen Sitzung abgedruckten Bericht über die letzte Sektionssitzung werden Einwendungen nicht erhoben. — Inzwischen hat das Amtsgericht die Anfang des Jahres infolge Namensänderung und Neuordnung des Vorstandes erforderliche Satzungsänderung genehmigt. — Am 6. Juni hat unser Vorstandsmitglied Herr Ingenieur Herholz im Interesse unserer Mitglieder in Prenzlau unter reger Beteiligung der dortigen alpinen Kreise einen Lichtbilder-Vortrag: „Wanderungen durch das Oetzthal“ gehalten, der sich eines lebhaften Beifalls erfreute. — Am 14. Juni hat unter Beteiligung von 42 Damen und Herren (Mitglieder und Gäste) bei schönem Wetter ein Sonntagsausflug nach dem Blumental und Straußberg stattgefunden; unserem verehrlichen Sektionsführer Herrn Hoffers sei auch an dieser Stelle für seine freundlichen Bemühungen herzlich gedankt. — Anwesende Mitglieder, welche noch ihre Karten abstempeln, Beiträge entrichten oder Vereins-

abzeichen erwerben möchten, wollen sich nach Schluß des Vortrages an den anwesenden Schatzmeister Herrn Herholz wenden. — Im Anschluß an den Vortrag werden die verehrlichen Mitglieder und Gäste gebeten, der Ausstellung der Firma Steidel, welche in dankenswerter Weise eine reichhaltige Auswahl ihrer Ausrüstungsgegenstände veranstaltet hat, ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Punkt 2: Neuanmeldungen. Die in der Maisitzung angemeldeten Damen und Herren werden aufgenommen. Außer den in der heutigen Einladung vermerkten Bewerbern

1. Herr Architekt Seifert
2. Frau Johanna Deichsel

haben noch die nachfolgenden Damen und Herren ihre Aufnahme nachgesucht:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| | vorgeschlagen von den Herren: |
| 3. Herr Peter Schneider, Rechtsanwalt und Notar, Karlshorst, Treskow-Allee 17 | Bindemann-Hoffers |
| 4. Herr Walter Sächling, Direktor, Grünau | Bindemann-Zimmermann |
| 5. Fräulein Gertrud Schneider, Friedenau, Stierstr. 20 | Herholz-Hecht |
| 6. Fräulein Gertrud Halberstadt, Schöneberg, Landshuterstr. 26 | Hecht-Herholz |
| 7. Herr Werner Roy, Berlin W., Moßstr. 68 | Herholz-Licht. |

Wir werden nach dem Vortrag eine Pause machen und die vorstehend genannten Damen und Herren in einer zweiten Sitzung heute abend aufnehmen, falls Widerspruch nicht erfolgt.

Punkt 3: In dem nunmehr folgenden Vortrag über „Erste Hilfe bei Unglücksfällen in den Alpen“ bespricht unser Sektionsmitglied, Herr Dr. Thümer, wie sich der Verunglückte bzw. seine Reisegefährten oder wie sich Wanderer, die einen Verunglückten finden, verhalten sollen und welche Schritte sie zur Rettung des Kranken zu unternehmen haben. Eingehend bespricht der Vortragende alle in Betracht kommenden Unglücksfälle: Verstauchungen, Knochenbrüche, Quetschungen, Fleischwunden und die erste Hilfeleistungen in derartigen Fällen, die Behandlung von Personen, die von Lawinen verschüttet und der Gefahr der Erstickung oder durch Wasser der Gefahr des Ertrinkens ausgesetzt sind, die Einführung der künstlichen Atmung, die Behandlung Erschöpfter, Verschmäteter, Ohnmächtiger, von Herzschwäche Befallener usw. Der äußerst lehrreiche Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen. Nachdem der Vorsitzende Herrn Dr. Thümer den Dank der Versammlung ausgesprochen hat, wird die erste Sitzung geschlossen.

Nach einer viertelstündigen Pause eröffnet der Vorsitzende die

7. Sektionssitzung,

um über die Aufnahme der zu Anfang genannten Bewerber abstimmen zu lassen. Da Widerspruch nicht erfolgt ist, werden die oben genannten 7 Damen und Herren zu Mitgliedern der Sektion Kurmark aufgenommen. Im Anschluß hieran findet

Punkt 4: Besichtigung der von der Firma Steidel ausgestellten Gegenstände statt; von einem Vertreter der Firma werden die erforderlichen Erläuterungen gegeben.

Zu Punkt 5: Unvorhergesehenes. Bezüglich der mit der Gesellschaft Zürich angeknüpften Verhandlungen über Unfallversicherung teilt der Vorsitzende mit, daß ein Vertrag noch nicht abgeschlossen sei; Interessenten erteilt unser Schatzmeister Herr Herholz Auskunft. Sodann gibt der Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck, in Meran zur Hauptversammlung des Alpenvereins die Mitglieder unserer Sektion recht stattlich vertreten zu sehen. Nach Beendigung der Reisezeit soll auf Vorschlag des Herrn Hoffers für Sonntag, den 20. September ein Herbstausflug nach dem Liebnitzsee und Bernau veranstaltet werden. Mit dem Wunsche, daß die Reisezeit allen erholungsbedürftigen und reisefreudigen Sektionsmitgliedern schönes Wetter und recht viele erfolgreiche Bergfahrten bringen und die Kurmärker sich zum Winter neu gestärkt zur Arbeit hier wieder einfinden möchten, schließt der Vorsitzende gleich nach 10 Uhr die 7. Sitzung des Jahres.

II. Sektions-Bücherei. Jahresberichte sind ausgetauscht mit den Sektionen: Braunschweig, Leipzig, Oberland und Saarbrücken. Die Sektion Pfalz übersandte freundlichst ihre Festschrift anlässlich ihres 25 jährigen Bestehens. Herr R. Hoffers spendete die Broschüre „Dr. H. Guttmann, Ueber die instrumentale und vokale Musik der Bergbewohner“, Herr Rentier Degener die Zeitschrift des D. u. Oe. A. V. Jahrgang 1898—1908. Alle diese Druckschriften sind dem Sektionsbüchereiwart Herrn Kaufmann Grunert jun., Berlin SW., Junkerstraße 16, überwiesen worden.

III. Wegbau der Sektion Kurmark. In dem uns von der Sektion Mittleres Unterinntal abgetretenen Arbeitsgebiet, welches die um das Alpbachtal gelegenen Gebirgsgruppen umfaßt, haben wir unsere Tätigkeit bereits aufgenommen. Unter Beaufsichtigung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Licht und unter Mitwirkung unseres Sektionsmitgliedes Herrn Sommeregger in Brixlegg sind die Wege von Brixlegg nach Alpbach 1. über Reit die neue Fahrstraße am Flußbett entlang und 2. der alte Weg durch die schiache Gasse am rechten Ufer des Alpbachs markiert und mit Wegtafeln versehen. Ebenso

wurde der schon vorhandene bequeme Forstweg am Fuße des Galtenbergs durch den Wald bis zur Höhe markiert. Als Verlängerung des Forstweges ist ein neuer Weg auf den Gipfel mit einem Kostenaufwand von 360 Kr. hergestellt worden; derselbe zieht sich über den langen Rücken des Kleinen Galtenbergs und steigt später in Serpentinaen bis zum Gipfel des Großen Galtenbergs. In dankenswerter Weise hat die K. K. Forstverwaltung unsere Sektion bei der Weganlage mit Rat und Tat unterstützt. Ihr und den oben genannten Herren sei hierdurch der herzliche Dank der Sektion Kurmark ausgesprochen. Weitere Arbeiten mußten infolge Kriegsausbruchs bis auf später hinaus geschoben werden.

IV. Bericht über die Mitglieder-Versammlung am Freitag, den 16. Oktober. Der Anregung folgend, auch in der ersten Zeit des unserem Volke aufgebürdeten Krieges zusammenzustehen, versammelten sich die Mitglieder der Sektion Kurmark zu zwangloser Aussprache in einem für dieselben reservierten Teile des Restaurants der Kammersäle Teltowerstr. 4. Um die freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern zu pflegen, sind weitere gesellige Abende vorgesehen; die Zusammenkünfte werden rechtzeitig bekannt gegeben werden und die verehrlichen Damen und Herren unserer Sektion werden freundlichst gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen. Gäste sind willkommen; es wird gebeten, dieselben dem Vorsitzenden vorzustellen.

V. Vom Kriegsschauplatz. 1. Den Heldentod fürs Vaterland starben von unseren Mitgliedern

Herr Zimmermann, Gemeinde-Landmesser,
Berlin-Karlshorst, Dewetallee 16,

Herr Perlin, Oberlehrer, Charlottenburg-Westend,
Kastanienallee 24.

Wir werden denselben ein treues Andenken bewahren.

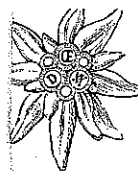
2. Das Eiserne Kreuz erwarben:

Herr Pfuhl Dr., Oberlehrer, Berlin N., Greifswalderstr. 5,

Herr Emil Domcke, cand. chem., Berlin N.,
Brunnenstr. 171.

3. Liebesgabentransporte für das Rote Kreuz leitete unser Vorstandsmitglied Herr Oscar Licht sowohl nach dem westlichen wie auch nach dem östlichen Kriegsschauplatz.

4. Es besteht der Wunsch, unsern im Felde stehenden Mitgliedern gelegentlich unserer Zusammenkünfte Grüße aus der Heimat zu senden; die verehrlichen Mitglieder werden daher gebeten, dem Vorsitzenden die Feldadressen unserer Krieger mitteilen zu wollen, damit derselbe für die Sitzungen Feldpostkarten vorbereiten kann.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 5. Dezember 1914.

10. Sektionssitzung 1914

Hauptversammlung

Freitag, den 18. Dezember, abends 8¹/₄ Uhr pünktlich
im Empfangssaal der Kammersäle zu Berlin
SW., Teltowerstraße 1—4.

Tagesordnung:

1. Aus der Sektion Wiesbaden wünscht überzutreten:
Herr Postsekretär a. D. Max Mutze, Berlin,
vorgeschlagen von den Herren: Hecht, Herholz.
2. Jahresbericht des Vorsitzenden.
3. a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister.
b) Bericht der Kassenprüfer (Herren Schieck und Lücke).
4. Vorstandswahl.
5. Sollen die Vorträge an den Sektionsabenden nach Neujahr wieder aufgenommen werden?
6. Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 10. Dezember in Händen des Vorstandes sein.

Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen (männlichen) Mitglieder der Sektion.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten, da bei nicht genügender Beteiligung nach § 15 der Satzung innerhalb 14 Tagen eine neue Sitzung einberufen werden muß, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

1. Am Freitag den 20. November fand die **9. Sektionssitzung** d. J. — infolge der Kriegslage ohne Vortrag — als zwanglose Attssprache der Mitglieder in dem Restauraut der Kammersäle zu Berlin unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder statt. Herr Licht, welcher im Auftrage des Generalkommandos Liebesgaben sowohl nach dem Westlichen wie nach dem Östlichen Kriegsschauplatz geleitet hat, erzählte von seinen mannigfachen Erlebnissen auf der Bahnfahrt, im Auto, im Granatfeuer und im Schützengraben.
2. **Wohnungsänderungen** sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193 tunlichst bald mitzuteilen.
3. **Neu-Anmeldungen** sind an den Vorsitzenden Herrn Reg.-Rat Dr. H. Hecht, Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten.

Bis auf weiteres beträgt der Jahresbeitrag

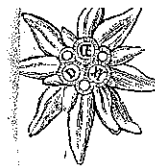
1. für Mitglieder, welche beide Vereinschriften beziehen, 13 Mark,
2. für Mitglieder, die nur der Sektion Kurmark angehören, und auf den Bezug der Vereinsschriften verzichten, 10 Mark,
3. für Mitglieder, die mehreren Sektionen angehören und durch eine andere Sektion die Vereinsschriften beziehen, 6 Mark,
4. für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter, die der Sektion als außerordentliche Mitglieder beitreten und auf die Vereinsschriften verzichten, 4 Mark.

Das satzungsgemäß zu zahlende, bis auf weiteres auf 6 Mark festgesetzte Eintrittsgeld soll bis auf Weiteres von jungen Leuten unter 25 Jahren nicht erhoben werden. Aus anderen Sektionen übertretende Mitglieder bleiben bis auf weiteres gleichfalls von der Zahlung eines Eintrittsgeldes befreit.

4. Die **Sektionssitzungen 1914/15** finden in den Kammersälen, Teltowerstraße 1—4 statt und zwar:

Freitag, den 16. Oktober 1914
Freitag, den 20. November 1914
Freitag, den 18. Dezember 1914
Freitag, den 15. Januar 1915
Freitag, den 19. Februar 1915

Freitag, den 19. März 1915
Freitag, den 16. April 1915
Freitag, den 21. Mai 1915
Freitag, den 18. Juni 1915.



Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins. (E.V.)

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 10. Februar 1915.

2. Sektionssitzung 1915

Freitag, den 19. Februar 1915, abends 8¹/₄ Uhr pünktlich

in den Kammersälen zu Berlin SW., Teltower Straße 1—4.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Sektionsmitgliedes Herrn P. Bartel: „Von Partenkirchen zum Gardasee.“
Garmisch-Partenkirchen, Altes und Neues — Mittenwaldbahn — Innsbruck und seine Kunstschätze — Über Bozen und Trient nach Riva — Arco, Burg und Kurkasino — Riva, Stadt und Hafen — Ponalestraße — Ponalefall — Monte Baldo — Mit Dampfer über Torbole-Limone-Malcesine nach Gardone-Riviere-Isola di Garda — Zum Süden des Gardasee.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird gebeten, erst nach Beendigung des Vortrages im Saale zu rauchen. Nach der Sitzung Abendschoppen in den unteren Restaurationsräumlichkeiten der Kammersäle.

Gäste willkommen; dieselben sind dem Vorstande vorzustellen.

ebeten.

ht,

Signatur 2A 23843

gg 1915 vollständig mit Car 1-9
Stf

Erscheinen eingestellt mit gg / Stf /

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

In der DB fehlen: 1915, 1

Bitte wenden.

2015.37 Klaus.